

ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Name des Unterrichtsfaches	Diätologie 1	
Träger des Unterrichtsfaches	Izv. prof. dr. sc. Ines Bilić-Ćurčić, dr. med.	
Mitarbeiter	Prof.dr.sc. Martina Smolić, dr. med. Farah Khaznadar, mag. pharm.	
Studienprogramm	Integriertes universitäres Vordiplom- und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache	
Status des Unterrichtsfaches	Wahlfach	
Studienjahr	Erstes Studienjahr, 2. Semester	
Leistungspunkte und Unterrichtsdurchführung	ECTS Studienleistungskoeffizient	1
	Stundenzahl (V+S+Ü)	15 (5+10+0)

BESCHREIBUNG DES UNTERRICHTSFACHES
Ziele des Unterrichtsfaches Ernährungsbedürfnisse und Besonderheiten beim Essen verschiedener Altersgruppen. Bewusstsein über die Bedeutung und die Rolle einer spezifischen Diät-Therapie, die bei Patienten zur Vorbeugung bestimmter Krankheiten angewendet wird, und die Anwendung und Bedeutung eines geeigneten Kindes für die Genesung und Rekonvaleszenz von Patienten. Kennenlernen des allgemeinen Einflusses von Ernährungsreduktionen auf den Körper, der Wirksamkeit und des biochemischen physiologischen Hintergrunds populärer reduktiver Diäten. Konzept der personalisierten Diät. Das biochemische und physiologische Schicksal von Medikamenten und Nährstoffen, das Potenzial schädlicher (und wünschenswerter) Wechselwirkungen zwischen Medikamenten und Lebensmittelzutaten und deren Prävention (oder Stimulation).
Voraussetzungen für die Einschreibung des Unterrichtsfaches
Keine Voraussetzungen
Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen der Unterrichtsfach beiträgt
1.1. 2.1. 3.1. 3.2. 3.3. 3.5. 4.1. 4.2.
Für das Unterrichtsfach erwartete Lernergebnisse
KENNTNISSE 1. Planen der Ernährung von Menschen verschiedener Altersgruppen 2. Bewertung des Ernährungszustands des hospitalisierten Patienten und ordnungsgemäße Verwendung von enteralen und parenteralen Präparaten 3. Auf harmlose und effektive Weise den Zugang des Ernährungswissenschaftlers zum Verlust oder zur Erhaltung des Körpergewichts 4. Verhütung und Unterstützung bei der Behandlung der Folgen schädlicher Wechselwirkungen zwischen Lebensmitteln und Drogen Fähigkeiten 1. Qualifiziert zum Erstellen von Menüs nach Altersgruppen und Ernährungsstatus der Patienten 2. Fähigkeit, Diät-Verfahren zu personalisieren 3. Qualifiziert zur Konsultation über das wünschenswerte Zusammenwirken von Arzneimitteln und Lebensmittelzutaten

Inhalte des Unterrichtsfaches

Gründe für veränderte Ernährungsbedürfnisse in verschiedenen Lebensphasen. Ernährung in der Schwangerschaft und der Stillzeit. Säuglingsernährung. Kleinkinderernährung. Ernährung für Schulkinder. Ernährung für Jugendliche. Ernährung für Erwachsene. Ernährung für Ältere. Lebensmittelstatus von hospitalisierten Patienten. Enterale und parenterale Ernährung (Indikationen, Art der Verabreichung, Art der Zubereitungen, Kontraindikationen, Altersspezifität und klinische Bedingungen). Diätetische Therapie bei der Behandlung von Hypertonie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bösartigen Erkrankungen Magen-Darm-Störungen des Magens, Darms, der Bauchspeicheldrüse, der Leber, der Nieren und der Knochenkrankheiten. Magersucht und Bulimie.

Zubereitung von Menüs zur Reduzierung der Diät. Physiologie der Diät zur Gewichtsabnahme (Veränderungen im Organismus - potenzielle Risiken). Kompensation der Energiezufuhr. Unethische Ansätze zur Ernährung. Personalisierte Ernährung - Grundkonzepte. Einfluss von Lebensmittel- und Getränkezutaten auf Resorption, Verdauung, Biotransformation und Sekretion von Drogen Metabolische Enzyme I und II Phasen; Induktion oder Hemmung von Lebensmittelzutaten P-Glycoprotein und andere Transportproteine Säure-Basen-Gleichgewicht und Auswirkung auf die Arzneimittelausscheidung Wechselwirkungen von Lebensmittelzutaten und verschreibungsfreie Arzneimittel Wechselwirkungen von Arzneimitteln mit Heilkräutern und Nahrungsergänzungsmitteln Beratung mit dem Ziel, unerwünschte Interaktionen oder diätetische Anpassungen zu verhindern die synergistische Wirkung von Drogen und Lebensmitteln.

Art der Durchführung des Unterrichts	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesungen <input checked="" type="checkbox"/> Seminare und Workshops <input type="checkbox"/> Übungen <input type="checkbox"/> Fernausbildung <input type="checkbox"/> Vor-Ort-Unterricht	<input type="checkbox"/> selbstständige Aufgaben <input type="checkbox"/> Multimedia und Netzwerk <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Mentoring <input type="checkbox"/> sonstiges _____ _____
--------------------------------------	---	--

Bemerkungen

Studentenpflichten

Verfolgung der Studentenleistungen

Teilnahme am Unterricht	1	Aktivität im Unterricht	1	Seminararbeit	Experimentelle Arbeit	1
Schriftliche Prüfung	1	Mündliche Prüfung		Essay	Forschung	
Projekt		Kontinuierliche Prüfung der Kenntnisse		Referat	Praktische Arbeit	1
Portfolio						

Beurteilung und Bewertung der Studentenleistungen während des Unterrichts und in der Abschlussprüfung

Pflichtliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)

1. Hans Konrad Biesalski et al. Ernährungsmedizin: Nach dem Curriculum

Ernährungsmedizin der Bundesärztekammer. 5., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage –2017. Thieme.		
Zusatzliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)		
<ol style="list-style-type: none"> 1. S. Langley-Evans: Nutrition: A Lifespan Approach. Wiley-Blackwell, 2009. 2. L. K. Mahan, S. Escott-Stump: Krause's Food & Nutrition Therapy, Saunders, 2007 3. Kok F, Bouwman L, Desiere F: Personalized Nutrition, CRC Press, 2008. 4. McCabe BJ, Wolfe JJ, Frankel EH (ur.): Handbook of Food-Drug Interactions, CRC Press, 2003 		
Exemplare der Pflichtliteratur im Verhältnis zur Zahl der im Moment am Unterrichtsfach teilhabenden Studenten		
Titel	Exemplare	Studentenzahl
Hans Konrad Biesalski et al. Ernährungsmedizin: Nach dem Curriculum Ernährungsmedizin der Bundesärztekammer. 5., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage – 2017. Thieme.	<p>Eine gekaufte Lizenz für Online - Lehrbücher wird verwendet.</p> <p style="text-align: center;">https://bfdproxy48.bfd-online.de/login.htm?back=http%3a%2f%2fpartner.bfd-online.info.bfdproxy48.bfd-online.de%2fameos%2fbfdAboGateway%3fabold%3d264117</p> <p>Alle Studenten, die im Studienprogramm eingeschrieben sind, erhalten Zugang</p>	
Weise zur Qualitätsüberwachung, wodurch der Erwerb der Ausgangskennnisse, Fähigkeiten und Kompetenz sichergestellt wird		
<p>Die Qualität der Durchführung der Vorlesungen wird aufgrund von anonymen Studentenumfragen über die Qualität der Organisation und Abhaltung des Unterrichts, über den Inhalt des Unterrichtsfaches und die Arbeit des Lehrers überwacht. Es wird die Nützlichkeit der Vorlesung aus Studentensicht bewertet, sowie die Unterrichtsinhalte, Vorbereitung des Lehrers, Klarheit des Vortrags, Menge neuer Inhalte und Qualität der Präsentation. Der Lehrplan wird mit seiner Umsetzung administrativ verglichen. Es werden die Teilnahme der Studenten an Vorlesungen und Übungen sowie die Gründe ihrer Abwesenheit kontrolliert und analysiert</p>		

